

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **63/64 (1914)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Wettbewerb für ein Kirchgemeinde-Haus in Zürich-Aussersihl. — Die Wasserkraftanlage Augst-Wyhlen. — Neubauten im Lokomotivdepot in Brugg. — Miscellanea: Verwaltungsgebäude der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Deutsche Fachverbände der Tonwaren-, Ziegel- und Zementindustrie. Schiffshafenanlage in Thun. Induktionsregler mit automatischer Betätigung. Der Isvor-Tunnel. Ausbeutung der Salzlager bei Zurzach. Kantonales Technikum Winterthur. Neues Bundesgerichts-

gebäude in Lausanne. Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Waldfriedhof in Rheinfelden. Strassenbrücke über den Rhein bei Waldshut. — Preisausschreiben: Zur Milderung der Klassengegensätze. — Konkurrenzen: Herrschaftliche Villen auf dem Lido bei Venedig. — Nekrologie: Ad. Müller. — Literatur: Die Baumaschinen. Literarische Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten: Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein. Technischer Verein Winterthur. Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.

Band 63.

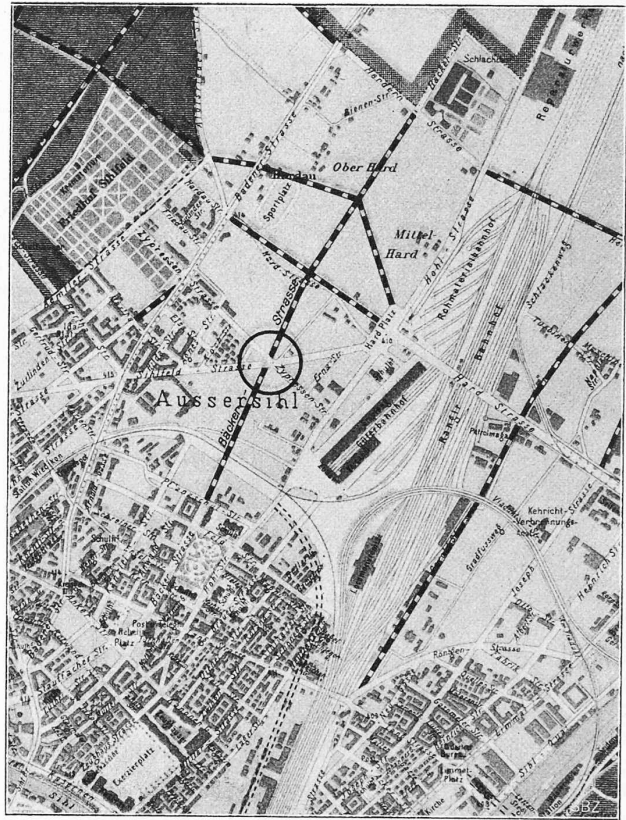
Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 5.

Wettbewerb für ein Kirchgemeinde-Haus in Zürich-Aussersihl.

Die zu lösende Aufgabe war eine doppelte. Einmal waren für etappenweise Ausführungsmöglichkeit zu projektieren: I. ein *Kinderlehr- und Vortragssaal* von 300 bis 400 Sitzplätzen mit zwei Unterweisungszimmern, II. ein *Predigtraum* von 1000 Sitzplätzen, zwei Gesellschaftsräume für je 100 Personen usw., und endlich III. Räumlichkeiten für eine *Kinderkrippe*, zwei *Pfarrwohnungen* u. a. m. Sodann war beim Studium „darauf Bedacht zu nehmen, dass für den Platz *Bäcker-Sihlfeldstrasse*, für dessen *rationelle Gestaltung* unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Anlagen *Vorschläge erwünscht* sind, eine imposante, dominierende Baugruppe entstehe“. Ein Blick auf den bestehenden Baulinienplan des typischen „Sternplatzes“ am Fuss der Seite macht diesen Wunsch ohne weiteres verständlich. Es handelt sich demnach zunächst um eine sog. „städtebauliche Aufgabe“, um die beliebte, volkstümliche Ausdrucksweise zu wählen.

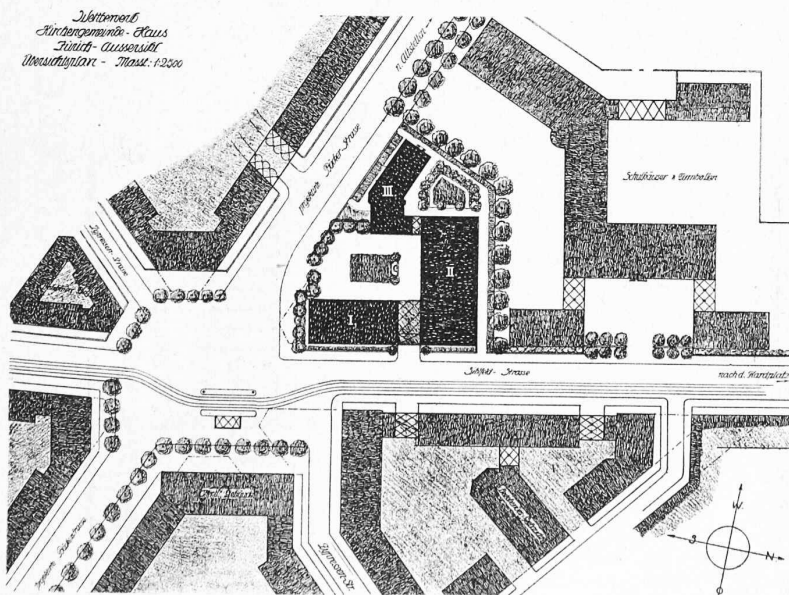
Zur Orientierung über die wenig bekannte, heute noch sehr abgelegene Baustelle diene nebenstehender Uebersichtsplan, ein verkleinerter Ausschnitt aus dem neuen Bauzonenplan der Stadt Zürich; die kräftig gestrichelten Linien bezeichnen festgesetzte Hauptverkehrslinien. Es ist aus dem Plan zu erkennen, dass die Bäckerstrasse mit ihrem Anfang an der Sihlbrücke (Südost) und ihrem Ende in Altstetten (Nordwest) als Haupt-*Radialstrasse* dereinst eine sehr wichtige Entlastungsstrasse für die Badenerstrasse werden wird. Ebenfalls wichtig als *Quer Verbindung Süd-Nord*, Wiedikon-Hardgegend, ist die *Sihlfeldstrasse* (der ehemalige „Schrägweg“), die zur Aufnahme einer *Strassenbahn-Ringlinie* bestimmt ist. Von untergeordnetem Verkehrswert ist die *Zypressenstrasse*. Als *Bauplatz* von rund 4800 m² war der äussere *Zwickel* zwischen *Sihlfeld- und Bäckerstrasse* angewiesen, an den weiter nordwestlich städtischer, für spätere Schulhausbauten bestimmter *Grundbesitz* angrenzt (vergl. untenstehenden Lageplan zum I. Preis). Glücklicherweise hat sich an dem Baulinien-Stern-



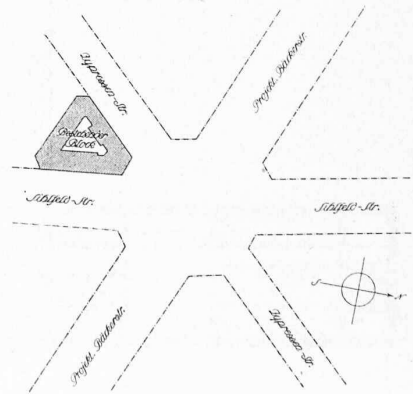
Uebersichtsplan 1 : 20000; der Ring bezeichnet die Baustelle.

gebilde bisher ein einziger Kristall in Form eines dreikantigen Baublocks angesetzt, sodass im Uebrigen die Bewerber in der Entfaltung ihrer „städtebaulichen“ Phantasie frei waren. Es ist recht interessant, an den Wettbewerbsplänen zu ermesen, bis zu welchem Reifegrad in der Auffassung und Lösung derartiger Bauaufgaben unsere Baukünstler gediehen sind.

Bei Beurteilung der Vorschläge für die Umgestaltung des Sternplatzes Bäcker-Sihlfeldstrasse kommt ausser den Verkehrsanforderungen dieser beiden Hauptstrassen in Betracht, dass die ganze Gegend für geschlossene Bauweise bestimmt ist und dass



Platzgestaltung nach dem I. prämierten Entwurf von *Pflegard & Häfeli*. — Masstab 1 : 2500.



Bestehende Baulinien, 1 : 3000